



Dringlichkeitsantrag AfD Fraktion

zur Stadtratssitzung am 19.03.2021

Gewaltverbrechen und Vandalismus im Reese-Park bekämpfen!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Polizei Augsburg zu vermehrten Kontrollgängen, speziell am Abend und in der Nacht, im Reese-Park aufzufordern.
2. Auf die unverhältnismäßige Verfolgung von Bürgern im Rahmen von Ordnungswidrigkeitsverfahren bezüglich der Corona-Maßnahmen zu verzichten, um eine zahlenmäßig ausreichende Bereitstellung der Ordnungskräfte sicherzustellen, die Straftaten bereits im Keim ersticken.

Begründung:

Nach den jüngsten Gewalteskalationen vom 22.02.2021 im Reese-Park mit mehreren jugendlichen Verletzten, darunter Messerstichen in Achselhöhe und Bauch, ist es endlich an der Zeit konsequent zu handeln.¹

Anstatt den weitestgehend unbescholtenen Bürgern der Stadt Augsburg mit Polizei und Kräften des Ordnungsamtes zu drangsalieren, wenn die Mund-Nase-Bedeckung nicht ordnungsgemäß getragen wird oder zu viele Kinder auf der Straße Fußball spielen, sollten sich die Sicherheits- und Ordnungskräfte den wahren Hotspots widmen – Hotspots der Gewalt, der Drogen und des Vandalismus.

Zu einem solchen Hotspot hat sich leider der Reese-Park in Augsburg entwickelt. Folgender Zeugenbericht aus der Augsburger Allgemeinen Zeitung gibt einen klaren Eindruck der dortigen Zustände.

¹ <https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Messerattacke-So-schaetzen-Polizei-und-Streetworker-die-Lage-im-Reese-Park-ein-id59187446.html> (Letzter Zugriff am 09.03.2021).

“Frau XXX (Name aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht), die mit ihrem Mann am Wochenende nachmittags mit dem Rad durch den Park gefahren ist, sagt, sie sei geschockt gewesen, als sich auf einem Spielplatz überwiegend junge Migranten aufgehalten hätten – sehr laut und aggressiv. Sie schildert: ‘Wir dachten uns nur, schnell weg hier’. XXX fragt sich, warum nicht strenger kontrolliert wird.²“

Die AfD nimmt sich der Sorgen der Bürger an und fordert ein konsequenteres Durchgreifen der Stadt Augsburg, um die Sicherheit im gesamten Stadtgebiet zu erhöhen, anstatt Kindern wegen fehlender Maske das Schlittenfahren zu verbieten.

Gez.

FV Andreas Jurca, stv. FV Raimond Scheirich, Dr. Friedrich Baur, Markus Striedl

² Ibid. (Letzter Zugriff am 09.03.2021).